

Pommersche Groß-Schmetterlinge.

Eine Besprechung und Ergänzung zur Abhandlung:
„Die in Neuvorpommern bisher beobachteten Großschmetterlinge mit besonderer Berücksichtigung der näheren Umgebung Stralsunds. Ein Beitrag zur Macrolepidopterenfauna Pommerns von Prof. Dr. Karl Spormann.“ (Erschienen im Jahresbericht des Gymnasiums zu Stralsund, Ostern 1907 und 1909.)

Von R. Heinrich, Charlottenburg.

Mit Tafel I, Fig. 2—7.

Der die *Rhopalocera* und die *Heterocera* umfassende erste Teil, der bereits im Schulprogramm No. 186 (Ostern 1907) erschienen ist, beschränkte sich laut Überschrift auf die im nordwestlichen Neuvorpommern beobachteten Arten. Im zweiten Teil, der die *Geometridae* behandelt, und der im Schulprogramm No. 210 (Ostern 1909) abgedruckt ist, wurde der örtliche Rahmen weiter gezogen und in dem hiermit verbundenen Nachtrage auf die ganze Provinz Pommern ausgedehnt, was den Wert der Arbeit erhöht. Ich kann mich der günstigen Beurteilung, welche die Veröffentlichung bereits von anderer Seite gefunden hat (Entomol. Zeitschrift, Jahrgang 1907/08, S. 185, und Internat. Entomol. Zeitschrift, Jahrgang 1909/10, S. 54) nur durchweg anschließen. Es handelt sich um eine mit Sorgfalt und Sachkunde verfaßte, verdienstvolle Arbeit. Verfasser hat nicht nur die einschlägige Literatur gewissenhaft benutzt, sondern auch keine Mühe gescheut, um die literarisch noch nicht verwerteten Erfahrungen neuerer Sammler der Öffentlichkeit zu übergeben und somit der Allgemeinheit nutzbar zu machen. Leider muß er auch im Jahre 1909 noch konstatieren, was schon sein bedeutendster Vorgänger, Professor Hering 1840 (Stettiner Entomol. Zeitung 1840, S. 149) beklagte, daß der Osten Pommerns noch immer mangelhaft durchforscht und daher die Fauna Pommerns nur lückenhaft bekannt sei. Da ich nun in der Lage bin, etwas zur Beseitigung dieser Lücken beizutragen, so soll es nachstehend geschehen. Damit glaube ich, einerseits der Sache zu dienen und gehe andererseits von der Überzeugung aus, daß diese Ergänzung von dem Verfasser als die ihm willkommenste Besprechung seiner Arbeit begrüßt werden wird.

Wie in der Vorrede zum II. Teil bemerkt ist, habe ich $3\frac{1}{2}$ Jahre im Kreise Stolp gesammelt. Vom 1. Mai 1894 bis 1. Dezember 1897 lebte ich in Rathsdamnitz, 2 Meilen südlich von Stolp, und war durch meine Berufstätigkeit gezwungen, fast täglich Wagenfahrten in die Umgegend zu unternehmen, so daß ich das ganze Gebiet der Ortschaften Rathsdamnitz, Gumbin, Criwan, Warbelow, Bornzin, Labüssow, Kl.-Podel, Gr.- und Kl.-Dübsow, Starnitz, Crien, Loitzerhof, Kl.- und Gr.-Silkow, Wendisch-Plassow, Labuhn und Scharsov unter dauernder Beobachtung hielt.

Beim II. Teil hat Spormann die ihm zur Verfügung gestellten kurzen Notizen über meine Beobachtungen ausgiebig berücksichtigt. Im Nachtrag sind jedoch nur wenige Angaben von mir wiedergegeben; augenscheinlich machte der zur Verfügung stehende beschränkte Raum eine vollständige Wiedergabe untunlich. Ich führe daher nachstehend diejenigen von mir und anderen in Hinterpommern beobachteten Arten an, welche Spormann als daselbst beheimatet nicht erwähnt, oder bei welchen ich die Spormann'schen Angaben zu berichtigen oder zu ergänzen in der Lage bin.

Soweit Dievenow als Fundort angegeben ist, beruhen die Feststellungen auf Beobachtungen des Herrn Fabrikanten Erich Müller in Berlin, während ich die Angaben über Cöslin Herrn Geh. Justizrat Ziegler in Berlin verdanke. Die Fundortsangabe Bauernhufen stützt sich zum Teil auch auf Beobachtungen des letztgenannten Herrn, in der Hauptsache aber auf die Sammelausbeute, welche die mir befreundete Familie Oberingenieur Westphal aus Charlottenburg während eines Badeaufenthaltes daselbst erzielte und mir verehrte.

Alle anderen Angaben beruhen auf meinen eigenen Beobachtungen und beziehen sich auf den oben näher bezeichneten Teil des Kreises Stolp, der immer als Fundort da zu ergänzen ist, wo eine Angabe fehlt. Nur bei im Gebiet seltenen Arten habe ich den Ort, wo ich den Falter gefunden, tunlichst genau bezeichnet, um andern Sammlern das Auffinden zu erleichtern.

I. Ergänzungen zum I. Teil und dem zugehörigen Nachtrag.

In Hinterpommern sind ferner heimisch die nachfolgend aufgeführten Falter:

2. (1.)* **Papilio machaon** L., nicht eben häufig, fliegt gern auf den Gipfeln von Anhöhen.
3. (2.) **Aporia crataegi** L., Falter nicht häufig; auch Raupen auf Schlehen gefunden bei Scharsov.

*) Die Nummern entsprechen denjenigen, unter welchen die Arten in dem Spormann'schen Verzeichnisse aufgeführt sind. Die in Klammern eingeschlossenen Nummern beziehen sich auf den Nachtrag.

4. (3.) *Pieris brassicae* L., häufig.
5. *P. rapae* L., häufig.
6. *P. napi* L., mit g. aest. *nepaeae* Esp. häufig.
7. *P. daplidice* L., mit g. vern. *bellidice* O. häufig, besonders auf Seradellafeldern.
8. *Euchloë cardamines* L., nicht selten.
9. *Leptidia sinapis* L., mit g. v. *lathyri* Hb. nicht selten.
- (5.) *Colias palaeno* L. v. *europome* Esp. (Die Angabe *europomone* Esp. im Nachtrag ist nach der angezogenen Nummer des Staudinger-Katalogs ein Druckfehler.) Ein frischgeschlüpftes ♂ wurde von mir auf einem alten, mit *Vaccinium uliginosum* L. und *Ledum palustre* L. reichlich bewachsenen Torfmoor, rechts am Fahrwege von Wend.-Plassow nach Groß-Silkow, am 16. Juni 1896 gefangen. Weitere Exemplare wurden nicht beobachtet, auch die Raupe nicht gefunden, so daß die Art zweifellos in dem Gebiete selten ist.
10. *Colias hyale* L., nicht selten.
11. *Gonopteryx* (nach Spormann) *rhamni* L., häufig.
13. (6.) *Apatura iris* L., nicht selten, aber nur an wenigen Stellen, z. B. Weg von Oberförsterei Loitz nach Loitzerhof.
15. (8.) *Limenitis populi* L., wie die vorige Art und an denselben Stellen nicht selten. Forma ♂ *tremulae* Esp. wurde nicht beobachtet.
17. (9.) *Pyrameis atalanta* L., nicht selten. Bei einem gefangenen ♂ ist der hinterste weiße Fleck im Apicalfeld des Vorderflügels oben auf beiden Flügeln bis auf ein kaum sichtbares Pünktchen verschwunden. Auf der Unterseite sind diese Punkte, wenn auch nicht von normaler Größe, so doch deutlicher entwickelt.
18. (10.) *P. cardui* L., auf Kleefeldern nicht selten.
19. *Vanessa io* L., sehr häufig.
20. *V. urticae* L., wie vor.
21. *V. polychloros* L., häufig.

Unter der typischen Form fliegen vereinzelt Stücke, welche auf der Oberseite des Vorderflügels und zwar am Hinterrande, diesem parallel, einen weiteren schwarzen Fleck von etwa 7 mm Länge und 2 mm Breite aufweisen, der beiderseits pfriemenförmig abgerundet ist. In der Sammlung des Königl. zoologischen Museums zu Berlin finden sich ähnliche Stücke aus Sibirien. Von anderen Gegenden Deutschlands ist mir diese Abart bisher nicht bekannt geworden, es handelt sich um eine interessante Individualform, welche einen Namen verdient. Ich benenne sie daher nach den Urbewohnern des Verbreitungsgebiets forma **cassubiensis** m. (Tafel I, Fig. 4.)

22. *V. antiopa* L., häufig.
23. *Polygona c-album* L., nicht selten.

24. **Arachnia** (nach Spormann) **levana** L., mit g. aest. **prorsa** L. häufig; auch Übergänge zu forma **porima** O. kommen vor.
26. **Melitaea aurinia** Rott., anscheinend sehr selten; nur in einem Stück auf den Schottow-Wiesen zwischen Rathsdamnitz und Starnitz gefangen.
27. **M. cinxia** L., häufig.
28. **M. athalia** Rott., häufig.
30. **M. dictynna** Esp., häufig.
31. **Argynnis selene** Schiff., häufig.
32. **A. euphrosyne** L., ebenso häufig wie die vorige Art. ♀♀ oft von beträchtlicher Größe.
- (16.) **A. pales arsilache** Esp., häufig auf dem oben unter (5.) näher bezeichneten Torfmoor; auch bei der Oberförsterei Loitz gefangen.
33. **A. dia** L., nicht selten.
34. **A. ino** Rott., anscheinend sehr selten. Ich sah nur einmal ein Stück auf den Wiesen zwischen der Oberförsterei Loitz und der Försterei Loitzerhof, welches mir entwischte, das ich aber nach der Unterseite für *ino* erkannte.
35. **A. latonia** (nach Spormann) L., ziemlich häufig, auch bei Dievenow.
36. **A. aglaia** L., häufig, auch bei Dievenow.
37. **A. niobe** L., mit forma **eris** Meig. häufig.
38. **A. laodice** Pall., von mir weder gefangen noch beobachtet; soll aber nach Mitteilung eines anderen Sammlers (Juwelier Falk in Stolp) bei Crien, und zwar in dem von einem kleinen Wassergraben durchflossenen Tale rechts vom Wege, der von der Oberförsterei Loitz nach Crien führt, in einem Jahre in Anzahl gefangen worden sein.
- (19.) **A. adippe** L., an der unter 38 beschriebenen Stelle nicht selten.
39. **A. paphia** L., häufig. Die forma ♀ **valesina** Esp. wurde nur einmal beobachtet.
- Ziegler fing bei Köslin ein ♀, dessen rechter, etwas deformierter Vorderflügel statt schwarzer zum Teil silbergraue Flecke hat.
41. (24.) **Satyrus alcyone** Schiff., nicht selten.
42. (25.) **S. semele** L., häufig, auch bei Dievenow.
43. (26.) **S. statilinus** Hufn., außer bei Ostswine, wie im Nachtrag berichtet, von mir auch bei Stolp, hier aber nur zweimal, und zwar am linken Schottowufer auf sandigen Waldblößen im Kiefernwalde zwischen dem Rathsdamnitzer Bahnhofe und Scharsov beobachtet und gefangen.
46. **Pararge megaera** L., häufig.
47. **P. maera** L., häufig, stellenweise gemein. Von Ziegler auch bei Köslin 'am Gollenberge gefangen. ♂♂ gehören öfter der forma **monotonia** Schilde an.

48. **Aphantopus hyperanthus** L., häufig; auch bei Dievenow, dort aber nicht häufig.
49. **Epinephele jurтина** L., gemein.
 Ein prachtvolles semialbinotisches ♂ (**Tafel 1, Fig. 6**) fing ich auf der Schottowwiese unterhalb der Papierfabrik in Rathsdamnitz.
50. **E. lycaon** Rott., häufig, stellenweise gemein. Ich fing ein ♀, bei welchem das hintere Auge des Vorderflügels auf der Unterseite und auf der Oberseite der linken Seite völlig verschwunden, oberseits auf der rechten Seite aber zu einem kaum sichtbaren Punkte zurückgebildet ist. Der vordere Augenfleck ist auf beiden Flügeln viel kleiner als gewöhnlich; hinter diesen reduzierten Augenflecken zeigen sich punktförmige freistehende umgekehrte Nebenaugen, jedoch nur auf der Oberseite (**Tafel 1, Fig. 5**). Man wird derartige Stücke der forma **schlosseri** Voelschow (Soc. ent. Zürich XV, S. 121) zuweisen können.
52. (32.) **Coenonympha arcania** L., nicht selten.
53. **C. pamphilus** L., häufig.
54. **C. tiphon** Rott., nicht selten.
58. **Thecla ilicis** Esp., selten.
60. **Callophrys rubi** L., mit forma **immaculata** Fuchs nicht selten, aber nur an wenigen Stellen.
63. **Chrysophanus virgaureae** L., häufig. Die Falter sind unten ziemlich dunkelbraun gefärbt und scheinen einen Übergang zur subsp. **estonica** Huene zu bilden. Es wurde auch ein teilweise albinotisches ♂ und ♀♀ mit bläulich-weißen Punkten auf der Oberseite des Hinterflügels gefangen.
65. **Chr. hippothoë** L., sehr häufig.
66. **Chr. alciphron** Rott., recht häufig.
67. **Chr. phlaeas** L., in zwei Generationen häufig; auch bei Dievenow nebst forma **eleus** F. häufig.
68. **Chr. dorilis** Hufn., fliegt nicht bei Stolp, wurde aber bei Swinemünde mehrfach beobachtet.
69. **Lycaena argiades** Pall. nebst g. vern. **polysperchon** Berg., ziemlich selten; Weg von der Oberförsterei Loitz nach Crien und Schottowwiesen der Papierfabrik Rathsdamnitz.
70. **L. argus** L., häufig auf Heidekrautflächen.
72. **L. optilete** Kn., in großer Menge an der Rathsdamnitz-Muttriner Chaussee etwa in der Höhe von Starnitz im Chausseegraben gefangen.
74. **L. icarus** Rott. nebst forma ♀ **caerulea** Fuchs, häufig, desgl. bei Dievenow, daselbst auch forma **icarina** Scriba.
 Ein ♀ forma **radiata** Courv. gefangen am 12. Juni 96 (**Tafel 1, Fig. 2**) am Schottowufer zwischen Rathsdamnitz und Scharsow.

Oberseits sind die rotgelben Randmonde bis auf schwache, nur mit der Lupe wahrnehmbare Spuren im Hinterwinkel des Hinterflügels durch die braune Grundfarbe verdrängt.

75. **L. amanda** Schn. Der Falter ist etwas größer als bei Berlin, auch von weniger glänzendem Blau beim ♂. Sehr häufig.
76. (41.) **L. semiargus** Rott., häufig. Es kommen auch kleinere Stücke beim ♂ vor, Übergänge zur „var.“ **montana** Meyer-Dür.
77. (41.) **arion** L., an der unter Nr. (5.) angegebenen Stelle nicht selten.
77. (No. ist doppelt.) **Cyaniris argiolus** L. mit g. aest. **parvipuncta** Fuchs, häufig.
81. **Adopaea lineola** O., nicht selten.
82. **A. thaumas** Hufn., häufig.

Ein prachtvolles albinotisches ♂, von weiß-grauer Färbung (**Tafel I, Fig. 3**) am 10. Juli auf der Wiese der Rathsdamnitzer Papierfabrik gefangen.

83. **Augiades comma** L., nicht selten.
84. **A. sylvanus** Esp., häufiger als der vorige. Auch bei Dievenow.
85. **Hesperia alveus** Hb. In dem kleinen Wäldchen am Schottowufer zwischen Rathsdamnitz und Dorf Scharsov nicht selten im August. Ich möchte annehmen, daß es sich bei den unter No. (46.) gemeldeten beiden Funden von **H. serratulae** Rbr. um den damit leicht zu verwechselnden **alveus** Hb. handelt.
86. **H. malvae** L., häufig, auch Übergänge zur forma **taras** Bergstr. kommen vor. Auch bei Dievenow häufig.
89. **Smerinthus populi** L., sehr häufig, auch bei Dievenow.
91. **Dilina tiliae** L., häufig, ebenso forma **ulmi** Stgr. Forma **brunnescens** Stgr. wurde einmal, Übergänge hierzu öfter gefangen.
92. **Sphinx ligustri** L. }
94. **Hyloicus pinastris** L. } häufig, außer 94 auch bei Dievenow.
99. **Chaerocampa elpenor** L. }
100. **Metopsilus porcellus** L. }
101. **Macroglossa stellatarum** L., fliegt nicht bei Stolp, aber bei Dievenow, häufig.
102. **Hemaris fuciformis** L., auch bei Dievenow, aber nicht häufig.
103. **H. scabiosae** Z. (**fuciformis** O.), recht häufig.
- 105 (54.) **Cerura furula** Cl., nicht selten; Raupen an Birken gefunden.
106. **C. bifida** Hb., Falter und Raupen mehrfach an Espe gefunden; bei Dievenow ziemlich selten.
108. **Dicranura vinula** L., gemein, desgleichen bei Dievenow.
112. **Pheosia tremula** Cl., recht häufig, bei Dievenow nicht häufig.
113. **P. dictaeoides** Esp., nicht selten.
114. **Notodonta ziczac** L., recht häufig.
115. **N. dromedarius** L., ziemlich häufig; Raupen an Birken gefunden.

- Die Falter sind lebhafter gezeichnet und zeigen ein rötlicheres Aussehen als Berliner Stücke.
- (62.) **N. phoebe** Sieb. (**tritophus** F.), nicht selten; sowohl an Schwarzpappel als auch an Espe sitzend gefunden.
120. **Lophopteryx camelina** L., gemein, Raupen meist an Eiche gefunden. Auch bei Dievenow.
121. **Pterostoma palpina** L., nicht selten, bei Dievenow nicht häufig.
122. **Phalera bucephala** L., häufig, ebenso bei Dievenow.
123. **Pygaera anastomosis** L., einmal aus einer bei Swinemünde gefundenen Raupe gezogen.
124. **P. curtula** L., in zwei Generationen häufig, auch bei Dievenow.
125. **P. anachoreta** F., bei Dievenow ziemlich häufig.
126. **P. pigra** Hufn., nicht häufig, zweimal aus der Raupe gezogen.
127. **Orgyia gonostigma** F., wiederholt aus der Raupe gezogen.
128. **O. antiqua** L., häufig.
129. **Dasychira fascelina** L., den Falter nie beobachtet, aber aus Raupen, die zu vielen Hunderten auf Besenginster, Heidekraut und Weiden gefunden wurden, gezogen.
130. **D. pudibunda** L., Falter und Raupen häufig.
131. **Euproctis chrysorrhoea** L., gemein.
132. **Porthesia similis** Fuess., etwas weniger häufig als die vorige Art. Beide auch bei Dievenow.
- (69.) **Arctornis l-nigrum** Müller, einmal ein befruchtete Eier ablegendes ♀ gefunden in dem Buchenwalde Loitz, mehrfach junge Raupen.
134. **Stilpnotia salicis** L., gemein, auch bei Bauerrufen gefangen.
135. (70.) **Lymantria dispar** L., sehr selten; in den 3½ Jahren meines dortigen Aufenthaltes einmal eine Raupe an einem Chausseebaum der Stolp-Rathsdamnitzer Chaussee gefunden.
136. (71.) **L. monacha** L., nicht gerade häufig. Die Aberrationen wurden nicht beobachtet. Auch bei Dievenow.
137. **Malacosoma neustria** L., gemein; die gelbe Form des ♂ wurde nicht beobachtet.
141. **Poecilocampa populi** L., die Raupen häufig in den Rindenritzen der Chausseebäume gefunden. Auch bei Dievenow, aber selten.
143. (74.) **Lasiocampa quercus** L., sehr häufig. Die Raupen im Frühjahr sehr zahlreich an Korbweiden. Auch bei Cöslin. Forma **callunae** Palmer aus Raupen von Torfmooren [vergl. bei (5.)] gezogen.
144. (73.) **L. trifolii** Esp. Falter mehrfach bei Swinemünde am Licht gefangen. Auch bei Dievenow. Bei Stolp nicht beobachtet, auch nicht im Raupenstadium. Doch wurden mir einmal Eier gebracht, aus welchen Rämpchen schlüpften, die ich für **rimicola** ansah. Da sie das Rimicola-Futter, Eiche, nicht annahmen, sondern gleich zu Grunde gingen, war die Annahme unrichtig. Nach meiner

- jetzigen erweiterten Kenntnis möchte ich annehmen, daß es sich um Eier von *L. trifolii* gehandelt hat.
145. **Macrothylacia rubi** L., Falter und Raupen sehr häufig. Auch bei Dievenow.
146. **Cosmotriche potatoria** L., wie vor. Auch bei Cöslin.
149. (79.) **Dendrolimus pini** L., ziemlich selten, nur zweimal eine Raupe gefunden, dagegen auf Rügen (Thiessow) Falter und Raupen häufig beobachtet.
150. (80.) **Endromis versicolora** L., nicht selten, ♀♀ vielfach an Birkenstämmen sitzend gefunden. Auch bei Cöslin.
151. (81.) **Lemonia dumli** L., von mir nicht beobachtet, aber nach Angabe des Herrn Juwelier Falk-Stolp von ihm bei Crussen gefangen.
153. **Saturnia pavonia** L., häufig; auch bei Cöslin.
154. **Agria tau** L., im Buchenwalde häufig.
155. **Drepana falcataria** L., häufig, auch bei Cöslin.
156. **D. curvatula** Bkh., nicht gerade häufig.
157. **D. lacertinaria** L., ziemlich häufig.
159. **D. cultraria** F., von mir nicht nur bei Sassnitz, sondern auch im Kreise Stolp (Starnitzer Buchenwald) sehr häufig angetroffen. Man erbeutet fast nur ♂♂, da nur diese am Tage zu fliegen scheinen. ♀♀ nur selten am Stamm von Buchen sitzend aufgefunden.
163. **Demas coryli** L., aus einer bei Swinemünde gefundenen Raupe gezogen.
164. **Acronycta** (nach Spormann) **leporina** L., ziemlich häufig, bei Dievenow nicht häufig.
165. **Acr. aceris** L., häufig, auch bei Dievenow.
166. **Acr. megacephala** F., ziemlich häufig, desgl. bei Dievenow und Cöslin. Die Art zeigt die helle Stelle im Apex der Vorderflügel viel auffälliger als Berliner Stücke.
169. **Acr. tridens** Schiff., nicht selten.
170. **Acr. psi** L., sehr häufig, auch bei Bauerhufen und Dievenow.
172. **Acr. menyanthidis** View., einmal gefangen bei Labüssow. Die Zugehörigkeit des Stücks, welches ziemlich gestreckte Vorder- und weiße Hinterflügel aufweist, steht indeß nicht außer Zweifel. Es könnte sich dabei auch um ein sehr helles Stück von *A. euphorbiae* F. handeln.
173. **Acr. auricoma** F., ziemlich häufig. Raupen an Erlen gefunden.
175. **Acr. rumicis** L., gemein, ebenso bei Dievenow.
177. **Agrotis fimbria** L., nicht häufig.
178. **Agr. augur** F., nicht selten; Raupen an Weidenarten gefunden. Bei Bauerhufen häufig am Köder, desgl. bei Dievenow.
- (97.) **Agr. obscura** Brahm., bei Bauerhufen nicht selten am Köder.
179. **Agr. pronuba** L., mit forma **innuba** Tr. häufig am Köder, desgl. bei Dievenow und Bauerhufen.

180. **Agr. orbona** Hufn., nicht häufig, bei Dievenow nicht selten.
187. **Agr. xanthographa** F., häufig.
189. **Agr. rubi** View., nicht selten bei Bauerhufen, auch bei Swinemünde.
193. **Agr. plecta** L., nicht selten.
194. (106.) **Agr. simulans** Hufn., nicht selten.
196. **Agr. exclamationis** L., häufig, desgl. bei Dievenow.
200. **Agr. tritici** L., in der Form **aquilina** Hb. einmal erbeutet.
202. **Agr. corticea** Hb., einmal an Blüten von *Lychnis dioica* gefangen.
203. **Agr. ypsilon** Rott., bei Dievenow am Köder beobachtet.
204. **Agr. segetum** Schiff., häufig, desgl. bei Dievenow.
205. **Agr. vestigialis** Rott., nicht selten, auch bei Bauerhufen am Köder.
206. **Agr. praecox** L., den Falter in Swinemünde am Licht gefangen.
Die sehr schönen Raupen daselbst zahlreich am Strande unter ganz nackt im losen Sande wachsendem Beifuß ausgegraben.
206. **Agr. prasina** F. und
208. **Agr. occulta** L., bei Dievenow nicht häufig.
209. **Pachnobia rubricosa** F., nicht selten, nachts an Weidenkätzchen erbeutet.
211. **Charaeas graminis** L., häufig bei Bauerhufen am Köder.
214. **Mamestra leucophaea** View., häufig.
215. **M. advena** F., nicht selten, desgl. bei Bauerhufen.
216. **M. nebulosa** Hufn., häufig, desgl. bei Dievenow.
217. **M. brassicae** L., bei Bauerhufen am Köder gefangen.
220. **M. oleraceae** L., häufig.
222. **M. dissimilis** Knoch., mit forma **confluens** Ev. häufig, desgl. bei Dievenow.
223. **M. thalassina** Rott., häufig, auch bei Swinemünde.
224. **M. contigua** Vill., mehrfach aus der Raupe gezogen.
225. **M. pisi** L., häufig.
226. **M. trifolii** Rott., häufig, von Müller bei Dievenow auch im Sonnenschein um die Blüten der Stranddistel fliegend beobachtet.
227. **M. dentina** Esp., bei Dievenow sehr häufig, bei Stolp nicht beobachtet.
228. **M. reticulata** Vill., nicht selten in der Dämmerung um *Lychnis*-blüten fliegend.
232. **Dianthoecia capsincola** Hb., Raupen häufig in den Samenkapseln von *Lychnis dioica* gefunden.
233. **D. cucubali** Fuess., weniger häufig. Falter in der Dämmerung an *Lychnis*arten gefangen.
235. **Miana ophiogramma** Esp., ein abgeflogenes Stück in Bauerhufen am Köder erbeutet.
237. **M. strigilis** Cl., mit den Formen **latruncula** Hb. und **aethiops** Hw. häufig am Köder, desgl. bei Dievenow.
239. **M. bicoloria** Vill., ein Stück forma **rufuncula** Hw. am Köder gefangen.

240. **Diloba caeruleocephala** L., Raupen sehr häufig an den die Chausseen umsäumenden Ebereschenbäumen gefunden.
248. **Hadena monoglypha** Hufn., häufig am Köder. Die Forma **infusata** Buchanan-White wurde nicht beobachtet.
250. **H. lateritia** Hufn., häufig; wurde oft im Innern von Häusern an den Fenstern von Bodenräumen gefunden.
252. **H. sublustris** Esp., nicht häufig am Köder, desgl. bei Dievenow.
253. **H. rurea** F., nicht gerade häufig, meist in recht hellen Stücken.
255. **H. basilinea** F., ziemlich selten abends an Lychnisblüten erbeutet.
... **H. spec.?** Ein nach dem ganzen Habitus wohl hierher gehöriges Tier, das bisher noch nicht bestimmt werden konnte, Mitte Juni 1896 in Rathsdamnitz erbeutet. (**Tafel I, Fig. 7.** *)
257. **H. secalis** L. mit forma **leucostigma** Esp. bei Bauerhufen häufig, bei Dievenow seltener am Köder.
260. **Polia chi** L., einmal bei Starnitz im Buchenwalde gefangen.
261. **Brachionycha sphinx** Hufn., bei Cöslin gefangen.
263. **Dichonia aprilina** L., einmal bei Starnitz am Stamm einer Eiche gefangen.
265. **Dipterygia scabriuscula** L., recht häufig am austretenden Saft von Eichen und am Köder.
266. **Trachea atriplicis** L., gemein, desgl. bei Dievenow.
267. **Euplexia lucipara** L., nicht selten.
268. **Brotholomia meticulosa** L., nicht gerade häufig.
269. **Naenia typica** L., einmal aus der Raupe gezogen. Bei Dievenow ziemlich häufig.
271. (151.) **Hydroecia nictitans** Bkh., einmal forma **erythrostigma** Hw. gefangen.
278. **Tapinostola elymi** Tr., bei Bauerhufen ein Stück erbeutet.
282. **Luceria virens** L., wiederholt gefangen.
286. **Leucania pallens** L., häufig, auch bei Bauerhufen und Dievenow.
288. **L. straminea** Tr., bei Bauerhufen im Juli.
289. **L. comma** L., ziemlich häufig am Köder, desgl. bei Dievenow.
291. **L. conigera** F., nicht selten.
292. **L. lithargyria** Esp., einmal geködert.
293. **L. turca** L., wie vor.
294. **Grammesia trigrammica** Hufn., nicht selten, desgl. bei Dievenow.
295. **Caradrina quadripunctata** F., häufig im Innern der Häuser anzutreffen. Auch in Bauerhufen am Köder.
297. **C. morpheus** Hufn., nicht häufig.
298. **C. alsines** Brahm., in Bauerhufen am Köder gefangen.

*) Mitteilungen über die Zugehörigkeit des Falters würden mir selbstverständlich sehr erwünscht sein.

302. **Rusina umbratica** Goeze ziemlich häufig am Köder, desgl. bei Dievenow.
303. **Amphipyra tragopoginis** L., nicht selten, desgl. bei Bauerhufen.
305. **A. pyramidea** L., häufig.
306. **Taeniocampa gothica** L., sehr häufig.
308. **T. pulverulenta** Esp., etwas seltener.
309. **T. populeti** Tr., selten.
310. **T. stabilis** View., gemein.
311. **T. incerta** Hufn., gemein.
- (172.) **T. opima** Hb., nicht selten.
- (173.) **T. gracilis** F., ziemlich selten.
- } An blühenden Weidenkätzchen.
- Von einem *Salix caprea*-Baum wurden einmal etwa 200 *Taeniocampa*, *Panolis* etc. auf untergebreitete Leinentücher geschüttelt.
313. **Panolis griseovariegata** Goeze, in großen Mengen an Weidenkätzchen zu erbeuten. Forma **grisca** Stgr. vereinzelt unter der typischen Form.
324. **Orthosia helvola** L., gemein, den Falter häufig an dürren Wedeln von *Pteris aquilina* sich verbergend gefunden, wo er fast nicht zu sehen ist.
319. **Xanthia fulvago** L., nicht besonders häufig.
331. **Orrhodia vaccinii** Hb., mit den Formen **spadicea** Hb. und **mixta** Stgr. häufig.
332. **Scopelosoma satellitia** L.
334. **Xylina socia** Rott.
335. **X. furcifera** Hufn.
336. **X. ornithopus** Rott., seltener.
- (185.) **X. lambda somniculosa** Hering. Zwei Falter aus Raupen erzogen, welche zwischen der Rathsdamnitz-Bütower Chaussee und der Schottow, in ungefährer Höhe von Starnitz an einer torfigen mit *Ledum palustre* und *Vaccinium oxycoccos* bewachsenen Stelle an Birken oder Erlen gefunden wurden.
337. **Calocampa vetusta** Hb., nicht besonders häufig, bei Dievenow ziemlich häufig.
338. **C. exoleta** L., sehr häufig am Köder.
342. **Cucullia umbratica** L., häufig in der Dämmerung an Lychnisblüten schwärmend; wegen seines schwärmerartigen Flugs und großen Mißtrauens aber schwer zu erbeuten. Am Tage an Zäunen sitzend.
344. **C. artemisiae** Hufn., die Raupen sind im Herbste in großer Zahl an *Artemisia campestris* anzutreffen. Auch bei Dievenow.
346. (195.) **C. argentea** Hufn., wie vor. Sollte unter (195.) nicht statt **absynthii** L. wegen der gemeinsamen Erbeutung mit 346. **artemisiae** Hufn. zu lesen sein? Ich vermute fast, da ich stets diese beiden Raupen zusammen, aber nie in Gesellschaft von **absynthii** fand.

348. **Talpocharis** (nach Spormann) **paula** Hb., auch bei Bauerhufen im Juli gefangen.
349. **Erastria uncula** Cl., in Erlenbrüchen häufig.
350. **E. fasciana** O., desgl.
352. **Rivula sericealis** Sc., wie vor.
353. **Prothymnia viridaria** Cl., auf Wiesen nicht selten.
354. **Emmelia trabealis** Sc., auf trockenen Stellen nicht selten.
355. **Scoliopteryx libatrix** L., ziemlich häufig, überwintert oft in Kellern.
357. **Abrostola tripartita** O. Die bald grüne, bald erdfarbene Raupe, welche in der Zeichnung derjenigen von *Mam. persicariae* ähnelt, aber viel kleiner ist, wiederholt auf Nesseln gefunden.
359. **Plusia moneta** F., einmal an Lychnisblüten in der Dämmerung gefangen.
360. **Pl. chrysitis** L., gemein.
362. **Pl. festucae** L., wiederholt abends an Blüten gefangen.
364. **Pl. gamma** L., gemein.
366. **Euclidia mi.** Cl., häufig, auch bei Dievenow.
367. **Eucl. glyphica** L., häufig.
368. **Catocala fraxini** L., ziemlich häufig an Chaussepappeln sitzend gefunden.
369. **C. nupta** L., wie vor., auch bei Dievenow.
370. **C. sponsa** L., nur einmal aus einer bei Starnitz an einer Eiche gefundenen Raupe gezogen.
373. **Toxocampa pastinum** Tr., häufig am Köder, auch bei Bauerhufen.
- (217.) **T. viciae** Hb., nicht nur forma **caecula** Stgr., sondern auch die typische Form von mir bei Swinemünde (Ostswine) geködert.
374. **Laspeyria flexula** Schiff., am Köder nicht selten.
- (220.) **Zanclognatha emortualis** Schiff., nicht eben selten.
380. **Pechipogon barbalis** Cl., nicht besonders häufig.
- (221.) **Herminia derivalis** Hb., einmal am 27. Juni gefangen.
381. **Hypena proboscidalis** L., recht häufig, auch bei Cöslin.
383. **H. rostralis** L., seltener.
386. **Cymatophora or** F., bei Bauerhufen geködert.
387. **C. fluctuosa** Hb. Ein Stück wurde in meiner Gegenwart am 14. Juli im Criener Wald zwischen Oberförsterei Loitz und Crien von Herrn Juwelier Falk-Stolp gefangen.
388. **C. duplaris** L., nicht selten am Köder auch bei Cöslin und Dievenow.
390. **Polyploca flavicornis** L., recht häufig.
391. **Brephos parthenias** L., wie vor.
395. **Earias chlorana** L., mehrfach aus Raupen gezogen.
397. **Hylophila bicolorana** Fuess., nicht selten.
398. **Spilosoma lubricipeda** L. }
399. **Sp. menthastri** Esp. } recht häufig, desgl. bei Dievenow.
400. **Sp. urticae** Esp., nicht selten, Raupe auf Nesseln gefunden.

401. **Phragmatobia fuliginosa** L., häufig.
(Stgr. Cat. 4177.) **Parasemia plantaginis** L. Mit forma **hospita** ♂
Schiff. an der Rathsdamnitz-Muttriner Chaussee in der Höhe von
Gr.-Dübsow am 17. Juni in Anzahl gefangen.
402. **Diacrisia sanio** L., recht häufig, auch bei Dievenow.
(237.) **Rhyparia purpurata** L. Einmal wurde der Falter von mir am
Schnittpunkte der Stolp-Crussener Chaussee mit dem Wege von
Gr.-Silkow nach Wend. -Plassow in einem Kartoffelfelde sitzend
gefunden (21. Juni).
403. **Arctia caia** L., bei Swinemünde am Licht beobachtet, häufig bei
Dievenow. Die Form **syltica** Wernbg. aus daselbst gefundenen
Raupen zweimal gezogen (Müller). (Vergl. Bd. 53, Jahrg. 1908,
S. 205). Fehlt bei Stolp.
404. **A. hebe** L., den Falter einmal Ende Mai bei Rathsdamnitz auf dem
Stepelberge gefunden,
405. **Callimorpha dominula** L., sehr häufig in dem bei 38 näher be-
zeichneten Tal.
408. **Coscinia cribrum** L. An der gleichen Stelle nicht eben selten,
desgl. bei Dievenow.
412. **Endrosa irrorella** Cl., häufig.
(246.) **E. kuhlweini** Hb., zweimal mit *irrorella* zusammenfliegend auf
den Wiesen bei Loitzerhof gefangen.
413. **Cybosia mesomella** L., sehr häufig, bei Dievenow nicht häufig.
415. **Oeonistis quadra** L., Falter und Raupen nicht selten.
416. **Lithosia deplana** Esp., nicht selten.
417. **L. griseola** Hb., häufiger.
419. **L. complana** L., wiederholt gefangen.
425. **Zygaena trifolii** Esp., häufig.
427. **Z. filipendulae** L., desgl.
428. **Ino pruni** Schiff., an der unter No. 38 näher bezeichneten Stelle
einmal gefangen.
429. **I. statices** L., nicht selten, auch bei Dievenow.
432. **Pachytelia unicolor** Hufn., die Säcke findet man häufig im
Kiefernwalde.
- (256.) **Psychidea bombycella** Schiff., der Falter wurde auf Wiesen
an der Chaussee von Gr.-Dübsow nach Stolp in der Nähe von Gr.-
Dübsow am 10. Juni in Anzahl gefangen.
437. **Trochilium apiforme** Cl., wurde Ausgangs Juni nachmittags gegen
6 Uhr in großer Anzahl an den alten Chaussepappeln der Stolp-
Muttriner Chaussee in Höhe von Gr.-Dübsow gefangen. Auch bei
Misdroy in der Strandpromenade häufig.
443. **Cossus cossus** L., Falter und Raupen nicht selten, bei Dievenow
nicht häufig.

II. Ergänzungen zum zweiten Teile des Verzeichnisses.

9. **Thalera lactearia** L. Daß der Falter bei Stolp fehlt, dafür kann ich als des Verfassers Gewährsmann für diese Gegend eine Verantwortung nicht übernehmen. Ich habe das Tierchen zwar nicht beobachtet, es kann mir aber, da es leicht mit *Th. putata* L. verwechselt wird, entgangen sein. Im benachbarten Cösliner Bezirk kommt es vor.
16. **Acidalia dimidiata** Hufn. ist von mir nicht bei Stolp gefunden, sondern für Bauerhufen festgestellt worden.
17. **Ac. virgularia** L., der Fundort Stolp ist zu streichen.
26. **Ac. emarginata** L., der Fundort Stolp ist durch Cöslin zu ersetzen.
35. **Ac. immutata** L., auch bei Bauerhufen.
39. **Ac. strigilaria** Hb., der Fundort Stolp ist zu streichen.
48. **Rhodostrophia vibicaria** Cl., auch forma **strigata** Stgr. fliegt bei Stolp unter der typischen Form.
50. **Lythria purpuraria** L., forma **lutearia** Stgr. wurde einmal bei Stolp gefangen.
60. **Lithostege farinata** Hufn. Unter den Fundorten ist Stolp nachzutragen. Vorkommen daselbst auf Brachen nicht selten.
79. **Lygris prunata** L., auch bei Dievenow gefunden.
80. **L. testata** L., bei Stolp selten.
84. **Larentia dotata** L., Fundort Stolp ist zu streichen.
85. **L. fulvata** Forst., auch bei Cöslin im Juli gefangen.
87. **L. bicolorata** Hufn., die Art wurde von mir in Swinemünde (Plantage), nicht bei Stolp häufig gefangen.
92. **L. truncata** Hufn., auch forma **perfuscata** Hw. wurde bei Dievenow gefangen.
107. **L. vittata** Bkh., wurde in Bauerhufen im August am Licht gefangen.
113. **L. sociata** Bkh., bei Stolp häufig.
115. **L. picata** Hb., von Ziegler bei Cöslin im Buchenwalde gefangen.
119. **L. tristata** L., die Fundortangabe Stolp ist zu streichen.
124. **L. albulata** Schiff., auch bei Dievenow.
127. **L. luteata** Schiff., fliegt auch bei Stolp.
124. **L. corylata** Thnbg., die typische Form auch bei Stolp nicht selten.
140. **Asthena candidata** Schiff., der Fundort Stolp ist durch Cöslin zu ersetzen.
160. **Tephroclystia succenturiata** L. Das von mir bei Stolp gefangene, sehr abgeflogene Stück gehört der forma **subfulvata** Hw. an. Bemerkenswert ist, daß es im September erbeutet wurde.
180. **Arichanna melanaria** L., der Fundort des von mir gefangenen Stückes war das oben bei (5.) näher bezeichnete Torfmoor.
182. **Abraxas sylvata** Scop., auch bei Cöslin gefangen.

183. **A. marginata** L., desgl.
 185. **Bapta bimaculata** F., wie vor.
 186. **B. temerata** Hb., desgl.
 204. **Angerona prunaria** L., desgl.
 221. **Anisopteryx aceraria** Schiff., der Falter (♂♂) wurde ziemlich häufig an den die Chaussee nach Criwan umsäumenden Ahornstämmen (*Acer platanoides*) sitzend angetroffen.
 227. **Biston stratarius** Hufn., bei Cöslin im Mai gefangen.
 229. **Boarmia cinctaria** Schiff., auch die Form **consimiliaria** Dup. fliegt bei Stolp unter der typischen Form.
 232. **B. repandata** L., forma **conversaria** Hb., wurde bei Cöslin (Gollenberg) von Ziegler gefunden.
 236. **B. lichenaria** Hufn., auch bei Dievenow.
 238. **B. crepuscularia** Hb., forma **defessaria** Fr., auch bei Stolp, aber nicht häufig.
 240. **B. consonaria** Hb., wurde von mir am 19. und 20. Mai 1905 in sehr scharf gezeichneten Stücken zahlreich bei Sassnitz gefangen. . . . (Stgr. Cat. 3917). **Pachycnemia hippocastanaria** Hb., ein Stück dieser Art wurde in den Schulferien (Juli-August) 1907 von Herrn Westphal in Bauerhufen bei Cöslin gefangen und mir mitgebracht. Da ich das Tierchen bei Berlin und anderswo selbst in Frühjahrs- und Sommer-Generation häufig gefangen habe, so kann an der Richtigkeit der Bestimmung kein Zweifel bestehen.

Zu bestätigen wäre noch, daß die vom Verfasser als wohl überall vorkommend bezeichneten Arten:

72. *Cheimatobia brumata* L.,
 129. *Larentia bilineata* L.,
 181. *Abraxas grossulariata* L.,
 187. *Dilinia pusaria* L.,
 188. *D. exanthemata* Sc.,
 221. *Anisopteryx aescularia* Steph.,
 228. *Amphidasys betularia* L., jedoch ohne forma *doubledayaria* Mill.,
 242. *Boarmia punctularia* Hb.,
 247. *Ematurga atomaria* L., mit forma *unicoloraria* Stgr.,
 248. *Bupalus piniarius* L.,
 249. *Thamnonoma wauaria* L.,

von mir auch bei Stolp gefangen worden sind.

III. Schlußbemerkungen.

Durch obige Darlegungen wird die Artenzahl der Provinz Pommern um 2 vermehrt, indem das Vorkommen von *Pachycnemia hippocastanaria* Hb. zum ersten Male für dieses Gebiet festgestellt und das

scheinbare Verschwinden von *Parasemia plantaginis* L. mit forma *hospita* Schiff.¹⁾ für den östlichen Teil der Provinz widerlegt ist.

Einige Worte dürften hier noch am Platze sein hinsichtlich einiger von mir trotz mehrjähriger Sammeltätigkeit im Stolper Kreise daselbst nicht beobachteter, für westlicher gelegene Teile Pommerns festgestellter, zum Teil häufig vorkommender Arten. Soweit es sich dabei um seltene, versteckt lebende oder nur mittels von mir nicht betriebenen Klopfens oder Lichtfangs leicht zu erbeutende Arten handelt, ist natürlich die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß sie mir entgangen sind und später von anderer Seite noch aufgefunden werden können. Für andere Arten jedoch, auf welche jene Voraussetzungen nicht zutreffen, möchte ich aus dem Umstande, daß sie mir trotz meiner berufsmäßig gebotenen fast täglichen Bewegung im Freien in dem Sammelgebiete nicht aufgestoßen sind, den Schluß ziehen, daß sie zur Zeit wirklich in jenem Gebiete fehlen.

Dahin sind zu rechnen:

Papilio podalirius L.

trotz Vorhandenseins seiner beliebtesten Futterpflanze, der Schlehe.

Colias edusa F.

Apatura ilia Schiff., obwohl Espen reichlich vorhanden,

Limenitis sibylla L.,²⁾

was in großer Seltenheit der Futterpflanze begründet sein wird.

Melitaea maturna L., *M. didyma* O., *M. aurelia* Nick.

Melanargia galatea L.

Erebia medusa F., *E. aethiops* Esp.

Satyrus dryas Sc.

Pararge aegeria egerides Stgr., *P. achine* Sc.

Coenonympha iphis Schiff.

Nemeobius lucina L.

Thecla spini Schiff., *Th. w-album* Kn.

Zephyrus quercus L., *Z. betulae* L.

Chrysophanus dorilis Hufn., *Chr. amphidamas* Esp.

Lycæna argyrognomon Bgstr., *L. astrarche* Bgstr., *L. minima* Fuess.,

was sich durch den Mangel kalkhaltigen Bodens erklären möchte.

Heteropterus morpheus Pall.

Pamphila palaemon Pall.,

P. silvius Kn., auffällig, da östlich und westlich vertreten.

Thanaos tages L.

Smerinthus ocellata L.

Deilephila galii Rott.

¹⁾ Spormann führt diese Art am Schluß des II. Teils als eine der von Hering zwar erwähnten, seitdem aber nicht mehr beobachteten Arten an.

²⁾ Nach neueren nomenklatorischen Feststellungen muß diese Art den Namen *L. camilla* L. führen. — Die Red.

D. euphorbiae L.

Die Futterpflanze *Tithymalus Cyparissias* ist im Gebiet außerordentlich selten, und von mir nur am Wege von Kl.-Podel nach Labüssow vereinzelt gefunden worden. Der Falter kann sich aus diesem Grunde einstweilen nicht ansiedeln.

Macroglossa stellatarum L.,

obwohl die Futterpflanze *Galium* gemein ist.

Hemaris fuciformis L.,

was durch den fast gänzlichen Mangel der Futterpflanze, Geisblatt, sich erklärt.

Notodonta trepida Esp.*Malacosoma castrensis* L.*Pygaera anachoreta* F., *anostomosis* L.*Lasiocampa trifolii* Esp. (?)*Panthea coenobita* Esp.*Diphthera alpium* Osb.*Agrotis baja* F., *stigmatica* Hb., *c-nigrum* L., *primulae* Esp., *obelisca* Hb., *ypsilon* Rott., *praecox* L., *prasina* F., *occulta* L.*Manestra persicariae* L., *dentina* Esp.*Hadena porphyrea* Esp., *sordida* Bkh., *secalis* L., *lithoxylea* F., *gemina* Hb.*Miselia oxyacanthae* L.*Mania maura* L.*Ammoconia caecimacula* F.*Caradrina ambigua* F.*Leucania impura* Hb., *albipuncta* F.*Taeniocampa miniosa* F., *nunda* Esp.*Calymnia trapezina* L.*Orthosia lota* Cl., *circellaris* Hufn., *litura* L. und *nitida* F.*Xanthia citrigo* L. und *lutea* Ström.*Erastria argentula* Hb. und *deceptorica* Sc.*Catocala promissa* Esp.*Habrosyne derasa* L.*Thyatira batis* L.*Hylophila bicolorana* Fuess.*Syntomis phegea* L.*Arctia caia* L., *villica* L.,

beide weder als Falter noch als Raupe gefunden.

Callinorpha quadripunctaria Poda.*Coscinia striata* L.,

obwohl *C. cribrum* L. nicht selten ist.

Hypocrita jacobaeae L.*Miltocrista miniata* Forst.*Gnophria rubricollis* L.*Zygaena meliloti* Esp. und *purpuralis* Br.

Hepialus humuli L. und *hecta* L.

Hemithea strigata Müll.

Acidalia bisetata Hufn., *dilutaria* Hb., *humiliata* Hufn., *inmorata* L.,
fumata Stph., *strigaria* Hb., *ornata* Scop.

Ortholitha moeniata Sc. und *bipunctaria* Schiff.

Minoa murinata Sc.,

wegen mangelnder Futterpflanze,

Scotosia vetulata Schiff. und *rhamnata* Schiff.

Larentia suffumata Hb., *quadrifasciaria* Cl., *pomoeriaria* Ev., *tristata* L.,
albulata Schiff., *berberata* Schiff.

Tephroclystia satyrata Hb. und *scabiosata* Bkh.

Abraxas sylvata Scop. und *adustata* Schiff.

Venilia macularia L.

Hibernia leucophaearia Schiff., *marginaria* Bkh., *defoliaria* Cl.

Boarmia luridata Bkh.

Phasiane petraria Hb. und *glarearia* Brahm.

Scoria lineata Sc.

Bemerkenswert ist noch, daß einige anderswo in Pommern häufige Arten in dem von mir durchforschten Teile des Kreises Stolp zwar vorkommen, aber äußerst selten zu sein scheinen. Dahin gehören:

. *Melitaea aurinia* Rott., *Argynnis ino* Rott., *Lymantria dispar* L.,
Catocala sponsa L.

Von den beiden ersten Arten wurde in 3½ Jahren nur einmal der Falter, von den beiden letzten nur einmal die Raupe beobachtet. Auch *Lasiocampa trifolii* Esp. ist in dem Gebiet entweder fehlend oder recht selten. Von *Dendrolimus pini* L. habe ich trotz eifrigen Suchens nur 2 Raupen gefunden, den Falter niemals beobachtet.

Nachdem durch diese Nachträge sowie durch die von mir und anderen Herrn Spormann für seinen II. Teil zur Verfügung gestellten Beobachtungen die Kenntnis von den in Hinterpommern heimischen „Groß-Schmetterlingen“ eine beträchtliche Erweiterung erfahren hat, sind jetzt, wenn ich mich nicht verzählt habe, einschließlich der für Stettin und Swinemünde gemeldeten Arten, die wohl auf beiden Ufern fliegen dürften, 663 „Groß-Schmetterlinge“ für Pommern rechts der Oder festgestellt. Bei dieser Sachlage kann ich nur dem Wunsche Ausdruck geben, daß Herr Professor Spormann sich recht bald der Arbeit unterziehen möge, nunmehr ein erweitertes Verzeichnis der in der Provinz Pommern bisher beobachteten „Groß-Schmetterlinge“ herauszugeben. Er ist, wie die vorliegende Arbeit beweist, der rechte Mann dazu. Die Vorarbeiten zu einem solchen Gesamtverzeichnis der pommerschen Falter sind m. E. völlig ausreichend. Etwas Lückenloses kann man überhaupt nicht schaffen. Gerade durch die Herausgabe eines Gesamtverzeichnisses, das auch in Hinterpommern Verbreitung findet, werden die Lücken den dortigen Sammlern vor Augen

geführt und durch deren Mitwirkung bald ausgefüllt werden. Damit aber ein solches Verzeichnis die ihm gebührende Verbreitung finde und seinen Zweck, weiten Kreisen zu dienen und der Entomologie in Pommern neue Freunde zu gewinnen, erfüllen könne, muß es im Buchhandel in handlichem Format erscheinen. Die Verteilung des Stoffes auf einen I. und II. Teil mit Nachtrag erschwert den Gebrauch sehr. Zudem kann ein Schulprogramm sich naturgemäß nur an einen beschränkten Kreis von Lesern richten, ist auch zu unhandlich, um auf Exkursionen vom Sammler mitgenommen zu werden. Auf diese Möglichkeit wird aber wegen der in dem Verzeichnisse enthaltenen biologischen Angaben voraussichtlich von manchem Sammler Wert gelegt. Also nur frisch gewagt! Die Kosten eines derartigen Büchleins sind nicht so enorm, auch hält eine Auflage eine Reihe von Jahren vor. Wie die anderswo gemachten Erfahrungen zeigen, kommen bei mäßiger Preisstellung und entsprechender Auflage die Kosten wieder heraus. Ich schließe mit dem Wunsche, daß dieser nächsten Spormann'schen Veröffentlichung eine weite Verbreitung beschieden sein möge.





Fig. 1: *Zerynthia polyxena* aberr., vgl. Sitzungsber. vom 18. Novbr. 1909.
Fig. 2—7 zum Artikel: Heinrich, Pommersche Groß-Schmetterlinge, p. 104—122.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Heinrich Rudolf

Artikel/Article: [Pommersche Groß-Schmetterlinge. 104-122](#)